

PRESSEMITTEILUNG

Wasserwerk Sauerborn: Modernisierung geplant

Bad Soden am Taunus, 16. November 2023. Über drei Wasserwerke verfügt die Stadt Bad Soden am Taunus. Das Wasserwerk Sauerborn ist nach dem Wasserwerk in der Sulzbacher Straße das zweitgrößte – und mittlerweile in die Jahre gekommen. Um das Wasserwerk energetisch effizienter und wirtschaftlicher weiter zu betreiben, sind einige Sanierungs- und Umbaumaßnahmen geplant.



Ortstermin im Wasserwerk Sauerborn. Bürgermeister Dr. Frank Blasch mit dem Leiter des Wasserwerks Philipp Arnoldt. Quelle: Stadt Bad Soden am Taunus
Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

„Die vorhandene Anlagentechnik erlaubt es uns nicht, 365 Tage im Jahr mit dem Wasserwerk Sauerborn in Betrieb zu sein. Die alten Filteranlagen schaffen es aktuell nicht, an ‘Schlechtwettertagen’ das eingetrübte Wasser der fünf Schürfungen zufriedenstellend zu filtern“, erklärt Philipp Arnoldt, Leiter des Bad Sodener Wasserwerks bei einem Ortstermin. „Dies hat zur Folge, dass das Wasserwerk Sauerborn im Jahr 2021, 2022 und 2023 insgesamt an 330 Tagen außer Betrieb war.“

Pressekontakt:
E-Mail: kommunikation@stadt-bad-soden.de
Tel.: +49 6196 208-433

Das Wasser aus fünf so genannten Schürfungen (Kaltenborn 1 und 2, Holzborn, Pfingstborn und Sauerborn) kommt im Wasserwerk Sauerborn zusammen. Die tägliche Fördermenge liegt aktuell bei rund 300 m³, wenn alle Quellen genutzt werden können. Die Wasserqualität wird von den Kollegen der Stadtwerke täglich überprüft.

Neue Filterkessel und Pumpen

„Im Zuge der Sanierung des Wasserwerks Sauerborn sollen zwei Filterkessel ausgetauscht und weitere Anlagenbauteile erneuert werden, um auf Verunreinigungen nach stärkeren oder länger andauernden Regenfällen vorbereitet zu sein“, berichtet Bürgermeister Dr. Frank Blasch. Zudem werden zwei Reinwasserpumpen durch frequenzgesteuerte Pumpen ersetzt und die Schaltschränke aus dem Jahr 1991 ausgetauscht. Dies ermöglicht dann auch den Anschluss eines Notstromaggregats, um das Wasserwerk auch bei einem länger andauernden Stromausfall weiter betreiben zu können. Neue Verordnungen und das fortgeschrittene Alter machen zudem die Auskleidung der Wasserkammern mit speziellen Platten notwendig. Die Kosten für die Planungs- und Umbaumaßnahmen in Höhe von 885.000 Euro sind in den Haushalt eingestellt.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.